



Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Ergebnisse der Außerordentlichen Plenumsitzung des Integrationsbeirates am 6. Februar 2017 im Rathaus

Frau Senatorin Dr. Leonhard begrüßt die Mitglieder zur außerordentlichen Plenumsitzung des Integrationsbeirates.

- TOP 1 **Protokoll des Fachforums vom 05.11.2016 und Protokoll der Plenumsitzung vom 07.12.2016**
- TOP 2 **Wahl der Vertreterin bzw. Vertreters des Integrationsbeirates für den Landessenorenbeirat**
- TOP 3 **Abschlussbericht der AG Erstintegration und der AG Werte und Normen**
- TOP 4 **Sachstand und weiteres Verfahren zur Weiterentwicklung des Hamburger Integrationskonzeptes**
- TOP 5 **Verschiedenes**

- TOP 1 **Protokoll des Fachforums vom 05.11.2016 und Protokoll der Plenumsitzung vom 07.12.2016**

Die Beschlussfähigkeit des Beirats wird festgestellt. Beide Protokolle werden mehrheitlich beschlossen.

- TOP 2 **Wahl der Vertreterin bzw. Vertreters des Integrationsbeirates für den Landessenorenbeirat (LSB)**

Frau Dr. Leonhard erläutert zunächst das Wahlverfahren. Gewählt werden können jeweils ein Senior und eine Seniorin und je eine Vertretung. Zur Wahl gestellt haben sich Frau Chamali, Herr Morid, Herr Sipahi und Herr Yilmaz.

Nach einer kurzen Vorstellung der (anwesenden) Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt die Ausgabe der Wahlzettel. Nach Auszählung der abgegebenen Wahlzettel durch die Wahlkommission, bestehend aus dem Sprecherteam des Beirats, Frau Wowretzko und Frau Neumann, verkündet die Vorsitzende, Frau Dr. Leonhard, das Wahlergebnis und beglückwünscht im Namen aller Anwesenden die gewählte Kandidatin und die Kandidaten.

Gewählt wurden: Frau Chamali und Herr Morid sowie Herr Yilmaz als Stellvertreter von Herrn Morid. Da es nur eine Bewerberin für den LSB gab, kann für die Seniorinnen keine Stellvertretung benannt werden.

TOP 3: Abschlussbericht der AG Erstintegration und der AG Werte und Normen

Herr Abu Toboul stellt die Ergebnisse der AG „Normen und Werte“ und der AG „Erstintegration“ vor. Ergänzend hierzu erläutert **Frau Cucina** die erfolgten Arbeitsschritte zur Erstellung der Stellungnahme des Beirats zu Werten und Normen (Anlage 1). Änderungen dieser Stellungnahme werden in der kurzen Aussprache nicht vorgeschlagen. **Frau Dr. Leonhard** bedankt sich für die Stellungnahme, die bei der Weiterentwicklung des Integrationskonzepts berücksichtigt werden soll.

TOP 4 Sachstand und weiteres Verfahren zur Weiterentwicklung des Hamburger Integrationskonzeptes

Frau Lotzkat berichtet über den aktuellen Sachstand zum Beteiligungsverfahren im Rahmen der Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes. Hierzu haben bisher fast 40 Beteiligungsforen mit unterschiedlichen integrationspolitischen Akteuren stattgefunden. Im Rahmen dieser Diskussion wurde betont, dass das Integrationskonzept sich weiterhin auch auf Menschen bezieht, die seit längerer Zeit in Hamburg leben. Darüber hinaus nahm das Thema „Geflüchtete“ bzw. die geeignete Vermittlung des Themas „Normen und Werte“ einen breiten Raum in der Diskussion ein.

Weitere Schwerpunkte der Diskussion waren:

- Politische Bildung
- Arbeitsmarktintegration
- Zusammenleben im Quartier/ Gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Integration im Alter
- Geflüchtete mit Behinderung (wurde als Querschnittsthema benannt)

Frau Dr. Leonhard schildert ergänzend ihre Eindrücke der von ihr besuchten Veranstaltung. Hier waren außerdem folgende Themen dominant:

- Teilhabe/ Bildung von Anfang an
- Diskriminierung
- De-Integration der 3. Generation

Ausblick:

Die Online Befragung ist abgeschlossen. Frau Lotzkat sagt zu, die Cluster zur Befragung baldmöglichst an die Beiratsmitglieder zu versenden.

Auf Nachfrage sagt Frau Lotzkat eine baldige Übersendung der überarbeiteten Teile des Integrationskonzepts an den Beirat zu. Dies wird voraussichtlich im April erfolgen. Im Rahmen einer gesonderten Fachveranstaltung am 6.5.2017 wird die BASFI mit den Beiratsmitgliedern hierüber in eine Diskussion gehen.

Frau Rogacka-Michels und **Frau Clausen** bitten in der anschließenden Diskussion zur Vermittlung von Sprache um eine Übersicht der verschiedenen Integrationsprojekte. Frau Dr. Leonhard und Frau Lotzkat schlagen vor, erfolgreiche Projekte als Best-Practice-Beispiele im Konzept zu benennen und damit einen Diskussionsprozess anzustoßen.

Frau Dr. Leonhard berichtet in diesem Zusammenhang darüber, dass die BASFI zurzeit verschiedene Projekte z.B. zur Sprachvermittlung zugewanderter Frauen

in Kitas getestet. Dieses und andere Projekte zu den einzelnen Fachthemen, wie z.B. Bildung von Anfang an, sollen zukünftig in den Fachforen vorgestellt werden.

TOP 5: Verschiedenes

Frau Lotzkat bietet an, bei einer der nächsten Sitzungen über aktuelle Zuwanderungszahlen und Entwicklungen, speziell zur Türkei zu berichten.

Anschließend werden die von den Beiratsmitgliedern eingebrachten Themen erörtert.

- Sachstand zur Abschiebung nach Afghanistan:

Hierzu hatte **Frau Mannarini** um Auskunft gebeten.

Zu diesem Thema verweist **Frau Dr. Leonhard** auf die beigefügte Parlamentarische Anfrage (s. Anlage 2). Darüber hinaus wird die BASFI ein Positionspapier des Senats zu den in Hamburg lebenden Afghanen den Beiratsmitgliedern zur Verfügung stellen, das diesem Protokoll als Anlage 3 beigefügt ist.

Frau Lotzkat berichtet im Zusammenhang über das Projekt „Empower“ des Trägers Arbeit und Leben. Informationen hierzu sind unter nachfolgendem Link abrufbar: <https://hamburg.arbeitundleben.de/empower>

- Aktuelle Entwicklung und Umgang mit Geflüchteten aus der Türkei:

Im Jahr 2016 gab es 58 Asylanträge von türkischen Staatsangehörigen [Spitzen im Juni (18) und im Dezember (10)]. Insgesamt 32 Asylanträge wurden von der BAMF-Außenstelle Hamburg entschieden, dabei wurde in drei Fällen ein Abschiebeverbot gem. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG festgestellt, was einer Gesamtschutzquote von 8,3% entspricht. Von Januar bis Oktober 2016 wurden insgesamt 47 türkische Staatsangehörige, allesamt männlich, zurückgeführt, davon fünf unmittelbar aus der Strafhaft. Die Gesamtschutzquote (aller ausländischen Staatsangehörigen) betrug 66,6% im Verhältnis zur Gesamtzahl der Verfahrensabschlüsse (Anteil der Personen, die als Asylberechtigte oder Flüchtling anerkannt wurden, denen subsidiärer Schutz gewährt oder bei denen ein Abschiebungsverbot festgestellt wurde).

- Zu der von **Herrn Abu Toboul** eingereichten Anfrage hat der zuständige Landesbetrieb Erziehung und Beratung eine Stellungnahme abgegeben (Anlage 4).

Abschließend bedankt sich **Frau Dr. Leonhard** bei den Mitgliedern des Integrationsbeirats noch einmal für die gute Diskussion und lädt zu einem Ausklang mit Büffet und Getränken ein.

Termine

Das für den 08.07.2017 geplante Fachforum „Bildung von Anfang an“ wird aufgrund der zu erwartenden Behinderungen im Zusammenhang mit den G 20-Gipfel auf den 02.09.2017 verlegt.

08.04.2017 Fachforum „Demokratie und Teilhabe stärken“
06.05.2017 Fachveranstaltung zur Abstimmung des Integrationskonzepts
02.09.2017 Fachforum „Bildung von Anfang an“
04.11.2017 Fachforum „Ankommen in der Gesellschaft“
13.12.2017 Plenumssitzung

Protokollantin:
Silvia Neumann

Für die Richtigkeit:
Petra Lotzkat

4 Anlagen

- Stellungnahme des Beirats zu Werten und Normen, Fassung vom 20.1.2017; beschlossen am 06.02.2017
- SKA 21/7524
- Positionspapier des Senats
- Stellungnahme LEB